

Syllabus  
 Beschreibung der Lehrveranstaltung

**Universitärer Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen  
 und ladinischen Schulen in Südtirol**

<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Texte und andere Lernmaterialien barrierefrei gestalten.
<b>Studienjahr:</b>	2.
<b>Semester:</b>	2
<b>Prüfungskodex:</b>	80829
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/03
<b>Dozentin der Lehrveranstaltung:</b>	Mag.a Helga Mock, Erziehungswissenschaftlerin und Koordinatorin des Büros OKAY für Leichte Sprache der Lebenshilfe in Südtirol
<b>Modul:</b>	nein
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	//
<b>Kreditpunkte:</b>	2
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	16
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	nicht vorgesehen
<b>Sprechzeiten:</b>	nicht vorgesehen
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	Überblick über unterschiedliche Barrieren und sich daraus ergebende Anforderungen an Texte und Lernmaterialien; Einführung in die Leichte Sprache und ihr Regelwerk mit Übungsmöglichkeiten. Prinzipien des Universellen Designs sowie Möglichkeiten zur Reduktion von Barrieren; Strategien zur Umsetzung in der Unterrichtspraxis.
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a. Sensibilisierung für Anforderungen an barrierefreies Material und Grundverständnis für die Herstellung von Teilhabe und Partizipation über barrierefreie Medien und Materialien.</li> <li>b. Gestaltungsgrundlagen bei der Erstellung barrierefreier Texte, Medien und Lernmaterialien kennen und anwenden können.</li> <li>c. Handlungswissen zu Struktur und didaktischem Aufbau barrierefreier Lernmaterialien sowie zur Erstellung barrierefreier Unterrichtsmaterialien unter Berücksichtigung von Grundprinzipien von inklusiver Didaktik bzw. Universal Design of Learning.</li> <li>d. Fähigkeit das Wissen auf Situationen in der eigenen Praxis beziehen und reflektieren zu können.</li> </ol>
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	Leichte Sprache – Regelwerk und Herangehensweise an komplexe Texte und Sachverhalte; UDL-Prinzipien; Mehrkanal-Prinzip und multisensorische Vermittlung; Erstellung barrierefreier digitaler Texte; Checkliste für

	Barrierefreiheit;; Entwicklung von Textbausteinen und Konzepten für eigene Unterrichtspraxis
<b>Unterrichtsform:</b>	Aktivitäten in großen Gruppen auf der Grundlage der vorherigen Lektüre von Lehrmaterial, das vom Dozenten im <i>flipped (gespiegelten/umgekehrten)</i> Modus zur Verfügung gestellt wurde (geschätztes Arbeitspensum der StudentInnen ca. 17 Stunden), mit häufigen und systematischen Aktivitäten in Bezug auf die projektbezogene und operative Unterrichtspraxis, die in kleinen Gruppen durchgeführt wurden, letztere mit Hilfe des Praktikumsverantwortlichen.
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse zur Leichten Sprache und zur Anwendung der Regeln auf Text- Satz und Wortebene anwenden</li> <li>• Exemplarische Erfahrungen in der Entwicklung von barrierefreien Unterrichtsmaterialien unter Einhaltung der UDL-Prinzipien sammeln</li> <li>• Grundlegendes Verständnis der Bedeutsamkeit von Barrierearmut bzw. Barrierefreiheit für einen inklusiven Unterricht entwickeln</li> <li>• Fertigkeiten für die Umsetzung im eigenen Unterricht schulen</li> <li>• Fertigkeit, das Gelernte auf die eigenen Praxis zu beziehen und für einzelne Schüler*innen, die gesamte Klasse und die Schule Impulse zu setzen</li> </ul>
<b>Prüfungsform:</b>	Eine kurze schriftliche Prüfung (unmittelbar nach der Vorlesung am Samstag und grundsätzlich mit einer Dauer von einer Stunde) zur Überprüfung des Verständnisses und der kritischen Bewertung der praktischen Anwendung der Lehrinhalte, die unmittelbar nach der letzten Stunde der Lehrveranstaltung durchgeführt wird.
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	Es werden das konzeptionelle Verständnis der Inhalte und die Fähigkeit, die konkrete Anwendung in der eigenen Unterrichtsrealität zu gestalten, bewertet.
<b>Pfichtliteratur:</b>	a) <a href="http://www.nibis.de/uploads/2ddl/Christiane%20Maa%C3%9F-Regeln%20Leichte%20Sprache%20U%CC%88bersicht.pdf#">www.nibis.de/uploads/2ddl/Christiane%20Maa%C3%9F-Regeln%20Leichte%20Sprache%20U%CC%88bersicht.pdf#</a> b) <a href="http://www.bpb.de/apuz/179337/leichte-und-einfache-sprache">www.bpb.de/apuz/179337/leichte-und-einfache-sprache</a> c) <a href="http://www.bpb.de/lernen/projekte/inklusive-politisch-bilden/216356/inklusion-durch-leichte-sprache-eine-kritische-einschaetzung?p=all">www.bpb.de/lernen/projekte/inklusive-politisch-bilden/216356/inklusion-durch-leichte-sprache-eine-kritische-einschaetzung?p=all</a>
<b>Weiterführende Literatur:</b>	Maaß, Christiane und Isabel Rink (Hg.): Handbuch Barrierefreie Kommunikation (Frank und Timme, 2018)